



Presse-Mitteilung von der Bayerischen Staats-Regierung

Die Regierung von Bayern macht eine Presse-Mitteilung.

In einer Presse-Mitteilung stehen neue Informationen.

Die Zeitungen können diese Informationen benutzen.

Sie können damit neue Zeitungs-Berichte schreiben.

Die Radio-Sender und die Fernseh-Sender

können die Informationen auch benutzen.

Aber auch alle anderen Menschen können die Informationen lesen.

Die Presse-Mitteilung ist vom 05. Mai 2020.

Hier sind die Informationen von der Presse-Mitteilung:



Bild 1

In den letzten Wochen haben die Menschen viel dafür getan:

Dass sich die Krankheit Corona nicht so stark ausbreitet.

Und dass nicht so viele Menschen krank werden.

Oder sogar sterben.

In Bayern hat die Regierung dafür auch neue Regeln gemacht.

Das hat bis jetzt gut funktioniert.

Die Menschen in Bayern sind mit Corona bisher besser zurecht gekommen.

Als die Menschen in verschiedenen anderen Ländern auf der Welt.

Darum können die Regeln jetzt ein bisschen verändert werden.

Damit sie nicht mehr so streng sind.

Alle müssen aber trotzdem weiter gut aufpassen.

Sonst werden vielleicht zu viele Menschen krank.

Die Regierung von Bayern ist darum weiter vorsichtig.

Die Regeln werden nur langsam verändert.

Nicht alle Regeln auf einmal.

Sondern Schritt für Schritt.

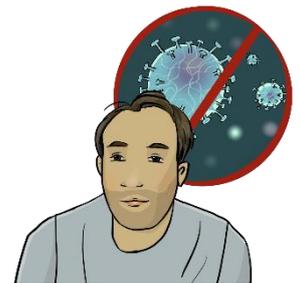


Bild 1



Bild 3



Und die Regierung will genau beobachten:
Bekommen wir Probleme mit einer Änderung?
Werden wieder mehr Menschen krank?
Dann müssen wir vielleicht
mit der nächsten Änderung länger warten.
Oder die Regeln werden sogar wieder strenger gemacht.
Aber bekommen wir keine Probleme?
Dann gibt es bald die nächste Änderung.
Hier kommen die Informationen zu den Änderungen.

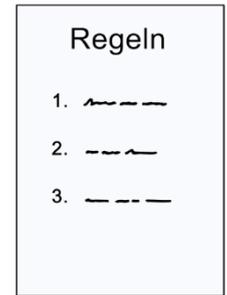


Bild 4

Die Ausgangs-Beschränkung wird zur Kontakt-Beschränkung

Bisher gab es eine Ausgangs-Beschränkung.

Ausgangs-Beschränkung heißt:

Man darf die Wohnung nur verlassen,
wenn man einen wichtigen Grund hat.

Die Ausgangs-Beschränkung ist jetzt vorbei.

Man darf die Wohnung auch wieder verlassen,
wenn man keinen wichtigen Grund hat.

Es gibt aber immer noch eine Kontakt-Beschränkung.

Das heißt:

Man soll nur zu wenigen Menschen Kontakt haben.

Bisher durfte man nur Kontakt zu diesen Menschen haben:

- Menschen, mit denen man zusammen wohnt
- die Person, mit der man verheiratet ist
- die Person, mit der man in einer Beziehung ist
- eine weitere Person

Zum Beispiel ein Freund oder eine Freundin.

Jetzt darf man sich zusätzlich mit bestimmten anderen Menschen treffen.

Nämlich mit Menschen aus seiner engen Familie.



Bild 5



Zur engen Familie gehören zum Beispiel:

- die Eltern
- die Groß-Eltern
- die Geschwister
- die Kinder
- die Enkel-Kinder

Mit allen anderen Menschen soll man sich nur treffen,
wenn es ganz wichtig ist.

Und wenn es nicht anders geht.

Und wenn man andere Menschen trifft.

Dann soll man einen Abstand von 1,5 Metern einhalten.

1,5 Meter ist ungefähr so lang wie 2 Roll-Stühle.

Oder wie 2 große Schritte.

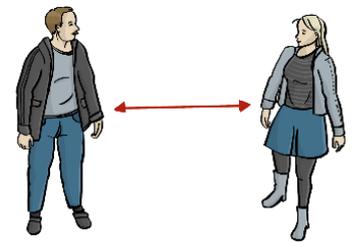


Bild 6

Schul-Unterricht

Manche Schülerinnen und Schüler gehen schon wieder zur Schule.

Das sind aber nur wenige.

Nämlich die Schülerinnen und Schüler,
die bald ihren Schul-Abschluss machen.

Die meisten anderen mussten noch zuhause bleiben.

Jetzt sollen noch mehr Schülerinnen und Schüler
zur Schule gehen dürfen.

Die Schulen haben jetzt Erfahrungen gesammelt,
wie man Unterricht machen kann.

Und trotzdem die Gesundheit von allen schützen kann:

- von den Schülerinnen und Schülern
- und von den Lehrerinnen und Lehrern

Wegen diesen Erfahrungen hat die Regierung
mehrere Sachen beschlossen.



Bild 7



Hier kommen die Informationen dazu.

In der Schule sollen sich alle sicher fühlen.
Am wichtigsten ist die Gesundheit von allen.

Darum gilt:

Gehört man zu einer Risiko-Gruppe?

Dann darf man weiter zuhause bleiben.

Und von zuhause lernen.

Oder von zuhause unterrichten.

Risiko-Gruppe heißt:

Für diese Menschen ist Corona besonders gefährlich.

Zum Beispiel,

weil sie schon eine andere Krankheit haben.

Das gilt für die Schülerinnen und Schüler.

Und für die Lehrerinnen und Lehrer.

Und es gilt bis zum 1. Juni.



Bild 8

Alle müssen im Klassen-Zimmer viel Abstand halten.

Damit das geht,

werden die Klassen wahrscheinlich aufgeteilt.

Wahrscheinlich gibt es zwei Gruppen.

Die beiden Gruppen lernen abwechselnd zuhause und in der Schule.

In einer Woche lernt die eine Gruppe in der Schule.

Dann tauschen beide Gruppen.

Und in der anderen Woche lernt die andere Gruppe in der Schule.

Es kommt aber auf die Schule an,

ob das genauso gemacht wird.

Oder ein bisschen anders.

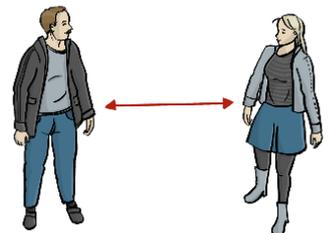


Bild 9



Am Wochenende gibt es keinen Unterricht.
Und in den Ferien gibt es auch keinen Unterricht.
Die Pfingst-Ferien sind vom 2. Juni bis 12. Juni.
Und die Sommer-Ferien sind ab dem 27. Juli.
Es gibt aber eine Not-Betreuung in den Ferien.
Zu der Not-Betreuung können die Kinder kommen,
falls ihre Eltern arbeiten müssen.



Bild 10

Am 11. Mai soll der Unterricht für diese Klassen wieder losgehen:

- 11. Klasse am Gymnasium
Das spricht man: Güm-na-si-um.
- 9. Klasse an der Real-Schule
- 8. Klasse an der Mittel-Schule
- 4. Klasse an der Grund-Schule

Am 18. Mai soll der Unterricht für diese Klassen wieder losgehen:

- 5. und 6. Klasse am Gymnasium
- 5. und 6. Klasse an der Real-Schule
- 5. Klasse an der Mittel-Schule
- 1. Klasse an der Grund-Schule

Die Schülerinnen und Schüler aus den anderen Klassen
müssen noch ein bisschen warten.

Wahrscheinlich geht der Unterricht für sie
nach den Pfingst-Ferien wieder los.

Kinder-Tages-Betreuung

Auch die Kinder sollen wieder zur
Kinder-Tages-Betreuung gehen dürfen.

Tages-Betreuung ist meistens für kleine Kinder.

Tages-Betreuung heißt:



Bild 11



Nicht die Eltern kümmern sich um die Kinder.
Sondern andere Menschen.
Das ist zum Beispiel im Kinder-Garten so.

Im Moment geht das aber nur in kleinen Gruppen.
Denn wenn ein Kind Corona hat.
Dann soll es nicht so viele andere Kinder anstecken.
Darum muss man langsam mit der Kinder-Tages-Betreuung anfangen.
Schritt für Schritt.

Die Not-betreuung gibt es schon länger.
Aber sie ist nur für sehr wenige Kinder.
Jetzt sollen mehr Kinder in die Betreuung kommen.
Diese Kinder bekommen jetzt auch eine Betreuung:

- Kinder in der Kinder-Tages-Pflege
Es dürfen aber nur 5 Kinder gleichzeitig zur Betreuung kommen.
- Kinder in Wald-Kinder-Gärten
Im Wald-Kinder-Garten spielen die Kinder draußen im Wald.
- Kinder,
die besonders dringend Betreuung brauchen.
Zum Beispiel,
weil sie besondere Hilfe beim Lernen brauchen.
- Kinder mit einer Behinderung
Oder Kinder,
die vielleicht bald eine Behinderung bekommen.
- Kinder aus der 4. Klasse,
die am Nachmittag betreut werden.
- Kinder,
um die sich nur die Mutter kümmert.



Bild 12



Oder nur der Vater.

Falls die Mutter oder der Vater noch studiert.

Dann dürfen die Kinder zur Betreuung kommen.

Studieren heißt, dass man zum Beispiel an der Universität etwas lernt.

Es gibt auch noch eine andere Möglichkeit:

Mehrere Erwachsene können zusammen helfen.

Wenn die Erwachsenen zum Beispiel befreundet sind.

Oder im selben Haus wohnen.

Dann können sie ihre Kinder zusammen betreuen.

Und können sich mit der Betreuung abwechseln.

Wichtig ist aber:

Das geht nur mit einer kleinen Gruppe von Kindern.

Die Kinder und Eltern sollen höchstens aus 3 Familien kommen.

Und es müssen immer die gleichen Kinder in der Gruppe bleiben.

Denn wenn ein Kind Corona hat.

Dann soll es nicht so viele andere Kinder anstecken.

Und man weiß besser,

mit wem die Kinder Kontakt hatten.

Als nächstes sollen die Vor-Schul-Kinder wieder zur Betreuung gehen.

Das sind Kinder,

die bald zur Schule kommen.

Sie müssen aber noch mindestens 2 Wochen länger warten.

Als die anderen Kinder,

von denen wir oben gesprochen haben.

Für alle Kinder gibt es auch eine Not-Betreuung in den Ferien.



Zu der Not-Betreuung können die Kinder kommen,
falls ihre Eltern arbeiten müssen.

Die Regierung macht bald einen Plan,
wie es mit der Kinder-Tages-Betreuung weitergeht.
Und wann die anderen Kinder zurück zur Betreuung gehen können.

Besuche in verschiedenen Einrichtungen

Es gibt neue Regeln für diese Einrichtungen:

- Kranken-Häuser
- Pflege-Heime
- Alten-Heime
- Einrichtungen für Menschen mit Behinderung

Das ist zum Beispiel ein Wohn-Heim.

Dort wohnen die Menschen mit Behinderung fest.

Bisher war es meistens verboten,
dort jemanden zu besuchen.

Jetzt ist das anders.

Das gilt ab dem 9. Mai.

Wenn jemand in einer Einrichtung wohnt.

Zum Beispiel im Pflege-Heim.

Dann kann er jetzt Besuch von einer Person bekommen.

Zum Beispiel von jemandem aus seiner Familie.

Oder von einem Freund oder einer Freundin.

Es muss aber immer dieselbe Person sein,
die zu Besuch kommt.

Die Person kann nur während einer bestimmten Besuchs-Zeit kommen.

Die Person muss einen Abstand von 1,5 Metern einhalten.



Bild 13



Und beide müssen einen Mund-Nasen-Schutz tragen.

Damit sind gemeint:

- die Person, die besucht wird
- und die Person, die zu Besuch kommt



Bild 14

Die Einrichtungen müssen sich gut überlegen:

Wie können wir dafür sorgen,

dass die Regeln von Besuchern eingehalten werden?

Und dass sich niemand mit Corona ansteckt?

Die Einrichtungen müssen auch regelmäßig testen,

ob jemand in der Einrichtung Corona hat.



Bild 15

Die Regierung macht bald einen Plan:

Wie es mit den Besuchen in den Einrichtungen weitergeht.

Geschäfte und Dienst-Leistungs-Betriebe

Ab dem 11. Mai dürfen alle Geschäfte wieder aufmachen.

Es ist egal, wie groß sie sind.

Auch diese Geschäfte dürfen wieder aufmachen:

- sehr große Geschäfte
- Einkaufs-Zentren
- Wochen-Märkte

Auf einem Wochen-Markt wird alles im Freien verkauft.

Die Dienst-Leistungs-Betriebe dürfen auch wieder aufmachen.

Dienst-Leistungs-Betriebe machen verschiedene Sachen für ihre Kunden.

Dienst-Leistungs-Betriebe sind zum Beispiel:

- Nagel-Studios

Hier kann man sich die Nägel lackieren lassen.



Bild 16



- Schuh-Reparatur-Läden

Hier kann man kaputte Schuhe reparieren lassen.

Für alle Geschäfte und Dienst-Leistungs-Betriebe gilt:

- Alle müssen dort einen Mund-Nasen-Schutz tragen.
- Alle müssen dort Abstand halten.
Nämlich mindestens 1,5 Meter.
- Es dürfen nicht zu viele Menschen im Geschäft oder Betrieb sein.
Jeder braucht mindestens 20 Quadrat-Meter Platz für sich.
- Die Chefs von den Geschäften und Betrieben müssen sich darum kümmern:

Dass alle Regeln eingehalten werden.

Und sie müssen einen Plan dafür machen,
wie das geht.



Bild 17



Bild 18

Restaurants und Hotels und Tourismus

Zuerst erklären wir die Wörter.

- Restaurant spricht man: Res-to-ro.
In einem Restaurant kann man Essen bestellen.
- In einem Hotel kann man übernachten.
- Tourismus spricht man: Tu-ris-mus.
Tourismus heißt:
Die Menschen machen eine Reise.
Oder die Menschen machen einen Ausflug.

Zuerst dürfen Restaurants aufmachen,
wo man im freien isst.

Das ist ab dem 18. Mai erlaubt.

Das ist zum Beispiel in einem Bier-Garten so.



Bild 19



Ab dem 25. Mai dürfen die Restaurants aufmachen,
wo man drinnen isst.

Ab dem 30. Mai dürfen vielleicht die Hotels wieder aufmachen.
Das gilt auch für Ferien-Wohnungen.
Und für Zelt-Plätze.



Bild 20

Ab dem 30. Mai dürfen vielleicht auch
andere Tourismus-Einrichtungen wieder aufmachen.
Das sind zum Beispiel Freizeit-Parks.
Oder Ausflugs-Schiffe, die über einen See fahren.

Es gibt aber Regeln für die Restaurants.
Und für die Hotels und den Tourismus.

Bei den Regeln geht es zum Beispiel um diese Dinge:

- Wie lang dürfen diese Betriebe geöffnet haben?
- Wie viele Gäste dürfen kommen?
- Wie kann man dafür sorgen,
das alle Gäste Abstand halten?
- Wie kann man dafür sorgen,
dass sich nicht viele Menschen an einem Platz treffen?
- Wie kann man dafür sorgen,
dass niemand sich mit Corona ansteckt?



Bild 21

Die Regierung macht bald einen Plan,
wie es mit den Restaurants weitergeht.
Und mit den Hotels und dem Tourismus.

Spiel-Plätze

Die Spiel-Plätze für Kinder sind ab dem 6. Mai wieder geöffnet.



Das gilt aber nicht für Bolz-Plätze.

Auf einem Bolz-Platz kann man Fußball spielen.

Sport

Ab dem 11. Mai gibt es neue Regeln für den Sport.

Sport in der Gruppe ist noch verboten.

Aber bestimmte Sport-Arten sind wieder erlaubt.

Nämlich Sport, den man alleine macht.

Oder wo man viel Abstand von anderen halten kann.

Das ist zum Beispiel bei diesen Sport-Arten so:

- Tennis
- Reiten
- Segeln
Segeln ist Sport mit einem Segel-Boot.
- Flug-Sport
Flug-Sport heißt, dass man mit einem kleinen Flugzeug fliegt.
- Leicht-Athletik
Das ist zum Beispiel schnell laufen oder weit werfen.



Bild 22

Die Regierung macht bald einen Plan,

wie es mit dem Sport weitergeht.

Andere Einrichtungen

Es gibt noch andere Einrichtungen,

die ab dem 11. Mai wieder geöffnet sind.

Nämlich diese Einrichtungen:

Tier-Parks und botanische Gärten dürfen wieder aufmachen.

Im Tier-Park kann man sich Tiere anschauen.



Ein anderes Wort für Tier-Park ist Zoo.

Und im botanischen Garten kann man sich Pflanzen anschauen.

Es gibt aber verschiedene Regeln:

- Alle Menschen müssen Abstand halten.
- Die Gäste dürfen nur draußen sein.
- Man darf keine Tiere streicheln.
- Dort dürfen keine Restaurants geöffnet haben.

Bibliotheken dürfen wieder aufmachen.

Bibliothek spricht man Bi-blio-teek.

Dort kann man Bücher ausleihen.

Museen und Galerien und Ausstellungen dürfen auch aufmachen.

Dort kann man sich verschiedene Sachen anschauen.

Zum Beispiel Bilder.

Oder sehr alte Gegenstände.

Gedenk-Stätten dürfen auch aufmachen.

Eine Gedenk-Stätte soll die Menschen an etwas erinnern,
das vor langer Zeit passiert ist.

Zum Beispiel an einen Krieg.

Es gibt aber verschiedene Regeln:

- Alle Menschen müssen Abstand halten.
- Dort dürfen keine Restaurants geöffnet haben.



Bild 23

Fahr-Schulen dürfen wieder aufmachen.

In einer Fahr-Schule kann man Auto-Fahren lernen.

Es gibt aber verschiedene Regeln:

- Beim Unterricht im Auto müssen alle einen Mund-Nasen-Schutz tragen.
Der Fahr-Lehrer und der Fahr-Schüler.



Bild 24



- Beim Unterricht in der Fahr-Schule müssen alle Abstand halten.

Musik-Schulen dürfen wieder aufmachen.

Dort kann man ein Instrument spielen lernen.

Oder singen lernen.

Es gibt aber verschiedene Regeln:

- Man darf nur Einzel-Unterricht machen.
Also nur Unterricht mit einem Schüler oder einer Schülerin.
- Alle müssen Abstand halten.

Die Regierung macht bald einen Plan,
wie es mit diesen Einrichtungen weitergeht.

Übersetzt von **sag's einfach** – Büro für Leichte Sprache, Regensburg.

Wegen Corona konnte der Text noch nicht geprüft werden.

Die gezeichneten Bilder kommen von der © **Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e.V.**, Illustrator: Stefan Albers, Atelier Fleetinsel, 2013 und von © **Inga Kramer**, www.ingakramer.de (Bilder 2, 6, 9, 14, 15, 17)

Dieser Text ist gut verständlich. Dafür konnten nicht alle Regeln von der Barrierefreiheit eingehalten werden.